



## HENNER & MARIE

### Legal Ja, aber legitim? Nein!

Gutscheine sind ja beliebte Geschenke zu allen Anlässen – vor allem bei denen, die sie verkaufen. Denn längst nicht alle Gutscheine werden eingelöst, auch wenn sich die Beschenkten noch so sehr darüber freuen. Zwei Beispiele, wie es laufen kann: Die Margot hat jetzt echt Glück gehabt, dass der Wirt im Restaurant ihren zehn Jahre alten Gutschein noch angenommen hat. Gut, so wie die Essenspreise gestiegen sind, hätte sie damals wahrscheinlich noch zwei Personen für den Wert satt bekommen.

Die Renate hatte dagegen Pech: Sie hatte sich vom neuen Friseur, den sie ausprobieren wollte, einen Gutschein gewünscht, aber dann nie den Mut zu einer anderen Frisur. Jetzt hat sie die Haare immer noch so, wie seit 25 Jahren, und der Friseur löst den abgelaufenen Gutschein auch nicht mehr ein...

Als ich gestern bei der Renate zu Tee und Kuchen eingeladen war, kam ihre Enkelin und fragte, was denn der Unterschied zwischen legal und legitim wäre. Sie sollte für die Schule ein Beispiel finden. In dem Moment ist uns beiden nichts eingefallen. Aber jetzt hab ich's: legal ist das mit den Gutscheinen schon, da kannst du vor Gericht nichts machen. Nur legitim ist das nicht: Geld bekommen, aber dafür keine Leistung zu erbringen, findet zumindest

Eure Marie

## Arbeitsagentur an Gründonnerstag ab 16 Uhr zu

**Hersfeld-Rotenburg** – Die Arbeitsagenturen in Fulda und Bad Hersfeld sowie die Familienkasse am Standort Bad Hersfeld haben in der kommenden Woche am Gründonnerstag, 28. März, bis 16 Uhr geöffnet. Das geht aus einer Pressemitteilung der Behörde hervor.

Folgende kostenfreie Service-Rufnummern sind an diesem Tag laut Pressemitteilung von 8 bis 18 Uhr erreichbar: Arbeitsagentur Bad Hersfeld-Fulda 08 00/4 55 55 00; Familienkasse 08 00/4 55 55 30.

Zahlreiche Anliegen können rund die Uhr online unter [arbeitsagentur.de](http://arbeitsagentur.de) geklärt werden.

red/rely

## Am Ostersonntag läutet wieder die Lullusglocke

**Bad Hersfeld** – Die Bad Hersfelder Mönche werden am Ostersonntag, 31. März, ab 12 Uhr traditionell die Lullusglocke im Katharinenturm im Bad Hersfelder Stiftsbezirk läuten. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Wie immer freuen sich die Mönche über möglichst viele Zuhörerinnen und Zuhörer und wünschen allen ein schönes Osterfest.

red/rely

# Neues Fahrzeug für die Tafel

## Fernsehlotterie und Tafelspiele finanzieren Transporter

VON NADINE MEIER-MAAZ

**Bad Hersfeld** – Großer Bahnhof für den neuen Kollegen auf vier Rädern: Über ein weiteres Fahrzeug für die Abholung von gespendeten Lebensmitteln freut sich das Team der Tafel Bad Hersfeld. Zur offiziellen Übergabe nach immerhin zwölf Monaten Lieferzeit trafen sich Vertreter der Tafel, der Kirche sowie einige ehrenamtliche Helfer jetzt bei der Tafel an der Heinrich-Börner-Straße – die erste Einsatzfahrt hatte das Kühlfahrzeug mit isolierten Wänden und viel Stauraum da bereits hinter sich.

Abgeholt worden war der Transporter Anfang der Woche in Fulda. Finanziert wurde der Ford Transit mit 50 000 Euro der Deutschen Fernsehlotterie, die im vergangenen Jahr die Tafeln in Deutschland großzügig unterstützt habe, sowie fast 10 000 Euro durch die Tafelspiele 2023. „Nur durch solche eine hohe Summe der Fernsehlotterie war es uns möglich, ein neues Fahrzeug für die Tafel zu kaufen“, erklärte Tafel-Leiterin Silvia Hemel.

Von einem „Geschenk der Lotterie“ sprach deshalb auch Pröpstin Sabine Kropf-Brandau in ihrem kurzen Grußwort. Ihr Dank galt aber auch allen anderen, die zur Finanzierung beigetragen haben, und natürlich denjenigen, die das neue Fahrzeug nun ehrenamtlich fahren, beladen und entladen. Für Silvia Hemel fand Kropf-Brandau



**Empfangskomitee:** Über das neue Fahrzeug für die Tafel Bad Hersfeld freuen sich nicht nur Tafel-Leiterin Silvia Hemel und Pröpstin Sabine Kropf-Brandau sowie der stellvertretende Dekan Pfarrer Michael Zehender (Mitte am Auto, von links). Auch die ehrenamtlichen Helfer warfen gerne einen ersten Blick ins Innere.

FOTO: NADINE MEIER-MAAZ

ebenfalls lobende Worte: Nur dank ihrer schnellen Beantragung sei die Tafel überhaupt in den Genuss dieser hohen Summe gekommen. „Silvia Hemel ist immer findig, wenn es ums Sponsoring und ihre Tafel geht“, betonte die Pröpstin.

Dem schloss sich Pfarrer Michael Zehender als stellvertretender Dekan an, wenn gleich es eigentlich traurig sei, dass die Tafeln überhaupt gebraucht würden. Auch er dankte allen Aktiven, die ihre Freizeit investieren, um bei der Tafel zu helfen.

„Allzeit gute Fahrt und immer ein volles Auto“, wünschte Erich Lindner von der Tafel Hessen, denn leider würden die Frischspenden

aus den Supermärkten immer weniger, wie der stellvertretende Vorsitzende des Vorstands Logistik berichtete.

Mit dem neuen Ford Transit verfügt die Tafel nun über drei Fahrzeuge für die täglichen Fahrten. Sechs Mal pro Woche, von Montag bis Samstag, steuern die 21 Fahrer Supermärkte, Bäckereien, Metzgereien und Drogeriemärkte in der Umgebung an. Einige nutzten bei der offiziellen Übergabe gleich die Gelegenheit, das neue Fahrzeug anzuschauen, Probe zu sitzen und sich mit der Technik vertraut zu machen. Insgesamt engagieren sich bei der Tafel in Bad Hersfeld knapp 80 freiwillige Helfer und Helferinnen.

Ein paar Kleinigkeiten müssen noch „nachgerüstet“ werden, wie eine Trittbretstufe für ein bequemes Ein- und Ausladen. Der Ford Transit ist nun das größte Fahrzeug im kleinen Fuhrpark.

Etwa 1100 Menschen werden laut Silvia Hemel aktuell von der Tafel Bad Hersfeld unterstützt. Wegen der großen Nachfrage gibt es inzwischen vier statt früher zwei Ausgabetermine. Unter dem Motto „verteilen statt vernichten“ geben die Tafeln Lebensmittel, die regulär nicht mehr verkauft werden können, an Bedürftige weiter. Träger der Tafeln im Landkreis ist das Diakonische Werk Hersfeld-Rotenburg.

## ZWISCHEN DEN ZEILEN

Im Stadtparlament und in der Schulklasse

### Langeweile, Neugier und Rentnerpartys

VON KAI A. STRUTHOFF



Ganze 21 Minuten dauerte diesmal die Bad Hersfelder Stadtverordnetenversammlung. Alle Tagesordnungspunkte, bis auf einen, wurden ohne Aussprache einstimmig abgestimmt. Das war mal wieder eine echte Sternstunde der parlamentarischen Demokratie! Wofür haben wir eigentlich ein Stadtparlament mit 39 Abgeordneten aus sieben Gruppierungen, wenn die sich so gar nichts zu sagen haben? Gewiss, die meisten Debatten finden vorab in den Ausschüssen statt, aber die Stadtverordnetenversammlung ist das Gremium, in dem sich an der Kommunalpolitik interessierte Bürger ein Bild der politischen Stimmung machen können. Statt dessen gähnende Langeweile, obwohl es durchaus viele Themen gäbe, über die es sich zu diskutieren lohnte. In jeder Landgemeinde wird engagierter debattiert als in Bad Hersfeld. Kein Wunder, dass die Politikverdrossenheit immer weiter um sich greift!

Medienkompetenz ist in einer Zeit der Fake News, die vor allem im Internet grassieren, eine wichtige Eigenschaft, die vor allem

Schüler so früh wie möglich erwerben sollten. Ich freue mich immer, wenn ich eingeladen werde, um über unsere Arbeit und den (Lokal-)Journalismus zu berichten. Am Donnerstag war ich mal wieder bei einer achten Gymnasialklasse der Gesamtschule Niederaula und ihrer Lehrerin Cora Schöbel zu Gast. Und mal wieder war ich angenehm überrascht, wie neugierig und kritisch sich die jungen Leute mit der Medienlandschaft auseinandergesetzt haben. Der Besuch in Niederaula hat mir viel Spaß gemacht und ich komme gern auch in andere Schulen oder Vereine, die mehr über die Arbeit von uns Journalisten erfahren wollen.

Mit einer „Rentnerparty“ hat sich am Freitag der Radiologe Dr. Johannes Flicker aus dem aktiven Berufsleben verabschiedet. Er wird künftig mehr Zeit im Ruderboot verbringen, wo er, seiner Altersklasse gemäß, ganz vorn mit dabei ist. Mit Dr. Flicker geht auch ein kritischer Kopf in den Ruhestand, der sich stets aktiv in die gesundheitspolitische Diskussion einmischte. Wir wünschen alles Gute.



# Ach du dickes Zins-Ei!

Hasenschlau anlegen\* – 3 Sparkassenbriefe in Kombination:

1 Jahr 4% p.a.  
2 Jahre 3% p.a.  
3 Jahre 2% p.a.

**Da freut sich nicht nur der Osterhase!**  
**Optimix – Ihr Sparkassenbrief-Paket mit Zukunft: Auf Dauer mehr Zinsen bei Top-Sicherheit und guter Verfügbarkeit! Jetzt in Ihrer Sparkasse.**

Weil's um mehr als Geld geht.

\* Dabei handelt es sich um eine Kombination aus drei Sparkassenbriefen. Der Mindestanlagebetrag beträgt 3.750 Euro (1.250 Euro pro Sparkassenbrief). Befristetes Angebot bis 19.04.2024!



Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg

[www.spk-hef.de/s-optimix](http://www.spk-hef.de/s-optimix)